

Mercedes-AMG erhält Logistik-Preis

Mercedes-AMG ist für das neue, besonders effizientes Logistik- und Materialflusskonzept ausgezeichnet worden. Das Unternehmen erhielt von der Bundesvereinigung Logistik (BVL) den „Deutschen Logistik-Preis 2014“. Ausschlaggebend für die Jury war, wie konsequent Mercedes-AMG das Konzept umgesetzt und damit zahlreiche Kennzahlen verbessert hat - sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch: Die neue Logistikstrategie trennt die Entwicklungslogistik für Fahrzeug-Prototypen von der Produktionslogistik für die Serienmotoren.

So wurde am Standort Affalterbach beispielsweise ein neues Zentrum für die Entwicklungslogistik errichtet. Es wurde unter Nachhaltigkeitsaspekten konzipiert. Eine Brennstoffzelle mit sehr hohem Wirkungsgrad sorgt beispielsweise für die Wärme-, Kälte- und Stromerzeugung im Gebäude. Durch die Zentralisierung können Transporte reduziert und damit die Straßen der Region weiter entlastet werden. Gleichzeitig wurde in Marbach ein zentrales Lager für die Produktionslogistik in Betrieb genommen, das die bisherigen acht Lager in der Region ersetzt und die Lagerkapazität erweitert. Durch die Kooperation mit einem externen Dienstleister wurde zusätzlich die Kommunikation vereinfacht und das Unternehmen entlastet.

In der Motorenmanufaktur sind heute zusätzliche, produktionsnahe Lagerflächen vorhanden - der Materialfluss wurde hier neu konzipiert und flexibilisiert, die Durchlaufzeit der Motoren reduziert. Parallel optimierte AMG seine IT-Systeme und führte eine zentrale Schnittstelle ein, über die interne Kunden und die operative Lagerlogistik kommunizieren. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Logistik-Preis für Mercedes-AMG (von rechts): Prof. Dr. Raimund Klinkner, Vorsitzender des Vorstandes der Bundesvereinigung Logistik (BVL), gratuliert Logistikleiter Marco Witzel, Klaus Binder (Leitung Warehouse) und Sebastian Massell (Leitung Logistik / Prozesse).



Firmensitz von Mercedes-AMG in Affalterbach.
